

[#staysafewithklicksafe](#)

klicksafe startet Informationskampagne für mehr Sicherheit in der digitalen Welt während und nach der Corona-Pandemie

Düsseldorf/Ludwigshafen, 23. April 2020. [#staysafewithklicksafe](#) – die EU-Initiative klicksafe klärt Eltern, Pädagogen, Kinder und Jugendliche über einen sicheren Umgang mit digitalen Medien während der Corona-Pandemie auf.

- Übergangsweise passt klicksafe das Logo zu [#staysafewithklicksafe](#) an und etabliert eine zentrale Landingpage unter [klicksafe.de/corona](#), auf der Informationen zu allen wichtigen Themen rund um Online-Sicherheit in Corona-Zeiten zu finden sind
- Auf den Social Media-Kanälen von klicksafe werden wöchentlich aktuelle Tipps und Ratschläge bereitgestellt

Die Corona-Pandemie hat die Digitalisierung enorm vorangetrieben. Durch Homeoffice und Homeschooling findet ein beachtlicher Teil des Lebens online statt. Doch bei allen Vorteilen und Chancen auf Veränderungen, die die Digitalisierung mit sich bringt, dürfen die Herausforderungen – wie beispielsweise Fake News und Panikmache, mangelnde Privatsphäre und Datenschutz – nicht außer Acht gelassen werden.

Die EU-Initiative klicksafe startet deshalb die Informationskampagne [#staysafewithklicksafe](#), um Eltern, Pädagogen, Kinder und Jugendliche für mehr Sicherheit im Netz während und nach der Corona-Pandemie zu sensibilisieren. Bei vielen Eltern herrscht aktuell große Unsicherheit. Ihre Kinder verbringen für Homeschooling und den Kontakt zu Freunden mehr Zeit vor dem Computer und dem Smartphone als sonst. Dies ist eine große Herausforderung. „Wir von klicksafe wollen in diesen Zeiten die Medienkompetenz unter Kindern und Jugendlichen steigern und Gewissheit schaffen, wie man sich selbst und seine Kinder am besten vorbereiten und schützen kann“, so Birgit Kimmel, Leiterin der EU-Initiative klicksafe.

klicksafe hat – passend zu [#staysafewithklicksafe](#) – das Logo vorübergehend angepasst und die Seite [klicksafe.de/corona](#) eingerichtet, auf der Informationen und Materialien zu digitalen Sicherheitsthemen rund um Corona zu finden sind. Diese Inhalte werden wöchentlich auf Instagram, Twitter und Facebook unter dem Hashtag [#staysafewithklicksafe](#) aufgegriffen. Außerdem werden Birgit Kimmel und Nadine Eikenbusch, Referentin bei klicksafe, in namhaften Podcasts als Expertinnen für Medienpädagogik und Digitalisierung mitwirken.

Kontakt

Landesanstalt für Medien NRW

Dilek Atalay

Tel.: 0211 77007 – 190

dilek.atalay@medienanstalt-nrw.de

LMK-medienanstalt rlp

Deborah Woldemichael

Tel.: 0621 52 02 271

woldemichael@medienanstalt-rlp.de



Pressekontakt achtung! Mary GmbH, Julia Köster, Tel.: 0175 927 28 74, klicksafe@achtung.de

Über klicksafe

klicksafe hat zum Ziel, die Online-Kompetenz der Menschen zu fördern und sie mit vielfältigen Angeboten beim kompetenten und kritischen Umgang mit dem Internet zu unterstützen. Die EU-Initiative ist politisch und wirtschaftlich unabhängig und wird in Deutschland von den Medienanstalten in Rheinland-Pfalz (Kordinator) und in Nordrhein-Westfalen umgesetzt. Auf der Webseite www.klicksafe.de finden Nutzerinnen und Nutzer eine Vielzahl von aktuellen Informationen, praktischen Tipps und Unterrichtsmaterial zu digitalen Diensten und Themen. Die Zielgruppen sind Lehrkräfte, Pädagoginnen und Pädagogen, Eltern, Kinder, Jugendliche und Multiplikatoren. klicksafe ist das nationale, deutsche Awareness-Centre und wird gefördert durch das CEF Telecom Programm der Europäischen Union. Seit 2008 koordiniert klicksafe auch das Safer Internet Centre DE, dem die Internet-Hotlines von eco, FSM und jugendschutz.net sowie die Helpline Nummer gegen Kummer angehören.